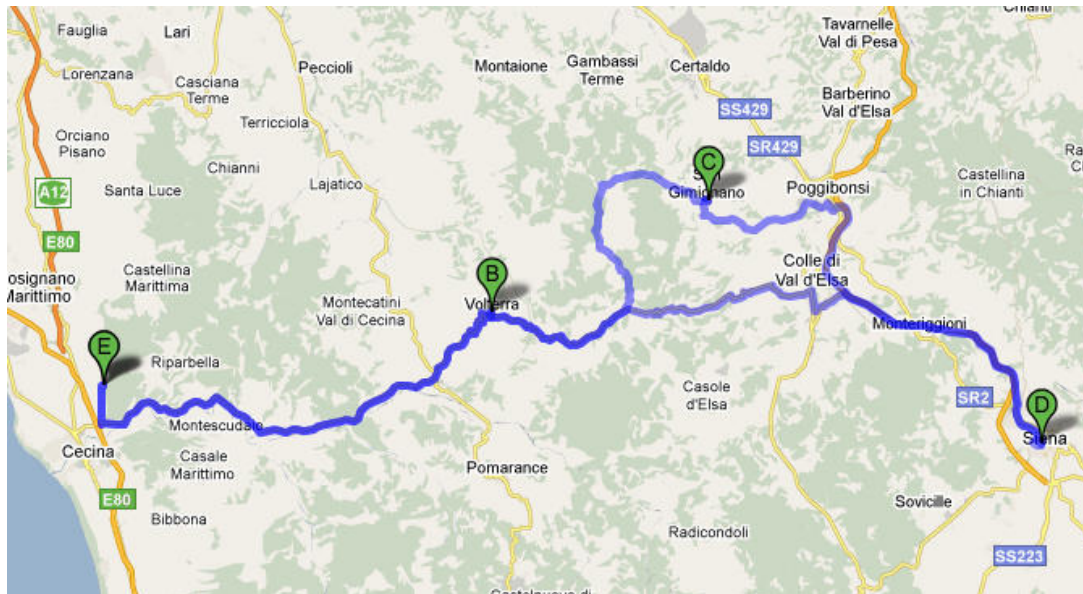


# Reisebericht Toskana 2009

## Teil 2

vom 06. Juni 2009 bis 13. Juni 2009

Tag 3.



Als wir um ungefähr 9.00 Uhr in Richtung Volterra aufbrechen, regnet es am Abfahrtsort in Cecina in Strömen. Nach ein paar Kilometern ins Landesinnere klart es auf und in Volterra erwartet uns strahlend blauer Himmel.

Volterra gilt mit seinem spektakulären landschaftlichen Umfeld als eine der schönsten Städte der Toskana. Der Kern der heutigen Stadt liegt abgeschieden auf einem 550 m hohen Bergrücken über dem Tal der [Cecina](#) (*Val di Cecina*) inmitten einer kargen, zerfurchten Hügellandschaft. Die Felsabbrüche und Geröllhalden sind das Produkt jahrhundertelanger Erosion. Das Gebiet *Le Balze* im Nordwesten Volterras vermittelt einen farbintensiven, pittoresken Eindruck dieses Phänomens.





Nachdem wir unseren Rundgang in Volterra beendet haben, führt uns der Weg nach San Gimignano.

Es ist auch wunderschön einfach übers Land zu gleiten und die Gegend zu bewundern.





Gegen Mittag erreichten wir San Gimignano und waren auch von dieser wunderschönen Stadt begeistert.

San Gimignano wird auch Mittelalterliches Manhattan oder die Stadt der Türme genannt. Der historische Stadtkern ist seit dem Jahr 1990 [Weltkulturerbe](#) der [UNESCO](#). San Gimignano besitzt noch heute einige der mittelalterlichen [Geschlechtertürme](#), die in anderen Städten nur als Stümpfe erhalten blieben. Die Familien versuchten, sich in der Höhe ihrer Türme gegenseitig zu übertrumpfen und damit ihre Macht zu demonstrieren. Das schien ihnen wichtiger zu sein als ein luxuriöses Leben, das in solchen Türmen natürlich nicht möglich war. Von den einst 72 Geschlechtertürmen existieren in San Gimignano heute noch insgesamt 15.





Auch von hier haben wir wieder einen tollen Ausblick auf die Toskana.



Nach der Besichtigung von San Gimignano geht es weiter nach Siena.

**Siena** ist der Name einer Stadt und eines früheren Stadtstaates im Zentrum der italienischen Toskana. Die Stadt hat 54.414 Einwohner (Stand 31. Dezember 2009) und ist bekannt für den Palio di Siena, ein Pferderennen, das am zentralen Platz *Piazza del Campo* ausgetragen wird. Siena gilt als eine der schönsten Städte der Toskana und Italiens. Schon von jeher befindet sie sich in Rivalität mit Florenz, in politischer, wirtschaftlicher oder künstlerischer Hinsicht. Während Florenz als Paradebeispiel einer Renaissance-Stadt vor allem durch die schiere Masse und Größe seiner Bauwerke und Kunstwerke beeindruckt, hat Siena den mittelalterlichen Charakter der italienischen Gotik erhalten. Die historische Altstadt gehört seit 1995 zum UNESCO-Welterbe. Die Universität Siena, gegründet 1240, gehört zu den ältesten Universitäten Italiens und wird heute von etwa 20.000 Studenten besucht.

Die Stadt ist gegliedert in drei Terzi (Drittel), in denen mehrere Contrade (Stadtteile) zusammengefasst sind (insgesamt 17). Diese sind nach ihren Wappen (meist Tieren) benannt und sind Gegner beim berühmten Pferderennen Palio, das jährlich einmal im Juli und einmal im August stattfindet. Die Contraden erfüllen in Siena viele Zwecke, sie kümmern sich um die Renovierung ihres Stadtteils, pflegen ihre alten Bürger und geben Arbeitslosen vorübergehend Aufgaben. Auf Grund der sozialen Aktivitäten der Contraden, in denen jeder jeden kennt, ist Siena unter den Städten dieser Größe die mit der geringsten Kriminalitätsrate.

- Zum Terzo di Città zählen die Contrade Aquila (Adler), Chiocciola (Schnecke), Onda (Welle), Pantera (Panther), Selva (Wald) und Tartuca (Schildkröte).
- Zum Terzo di San Martino gehören die Contrade Civetta (Eule), Leocorno (Einhorn), Nicchio (Muschel), Valdimontone (Widder) und Torre (Turm).
- Zum Terzo di Camollia gehören die Contrade Bruco (Raupe), Drago (Drache), Giraffa (Giraffe), Istrice (Stachelschwein), Lupa (Wölfin) und Oca (Gans).





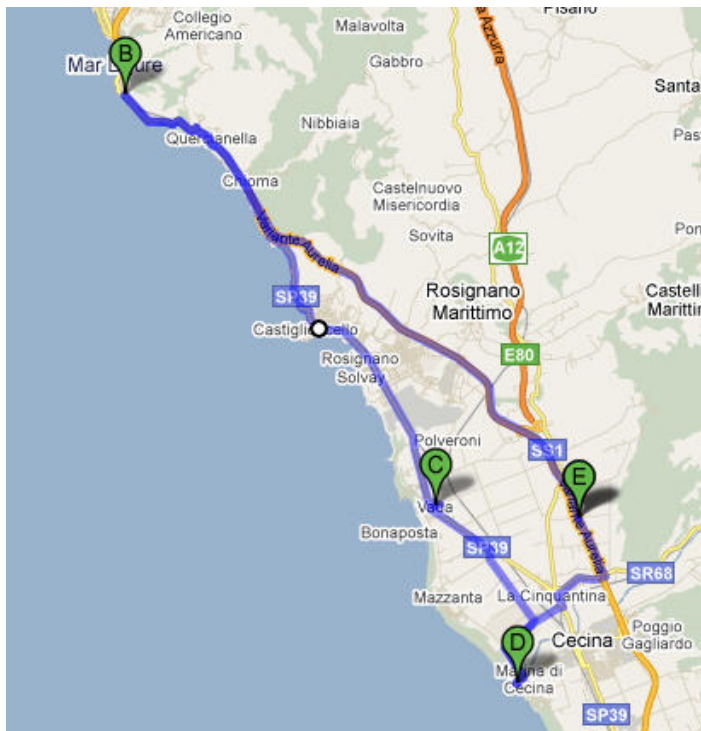


Aus Siena stammen die Sängerin Gianna Nannini, deren Vater hier eine Reihe von Cafés betrieb, die jetzt von ihrem Bruder, dem ehemaligen Rennfahrer Alessandro, geführt werden.





Tag 4.



Nachdem heute unsere Pucher Ilse Ihren 60er feiert, ist kein großartiges Besichtigungsprogramm angesagt. Vorerst gibt es zum Geburtstag die Ovationen und auch die Torte muss verspeist werden.



Danach geht unsere Fahrt bis nach Calafuria, wo wir Mittagessen und danach entlang der ligurischen Küste über Vada, Cecina Mare und Cecina zurück zu unserem Hotel.



Der Nachmittag wird beim Relaxen am Pool verbracht. Am Abend lädt uns Ilse anlässlich Ihres Geburtstages zum Essen nach Bolgheri ein.



Ilse „Alles Gute „ und weiter geht es mit Teil 3.